

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 1/2025

Montag, 6. Januar 2025

35. Jahrgang

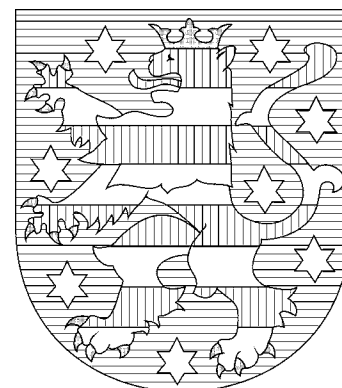


Peter Neuhäuser, damals Projektleiter, und Erfurts ehemaliger OB Manfred Ruge eröffnen 1999 das erste Bürgerservicebüro



Das Bürgeramt befindet sich in der Bürgermeister-Wagner-Straße in Erfurt

Fotos: Stadtverwaltung Erfurt



Bürgerfreundlich und modern – 25 Jahre Bürgerservice in Erfurt

„Wir sind den Bürgern nähergekommen und die Bürger sind uns nähergekommen.“ Mit diesen Worten erinnert sich Manfred Ruge, Erfurts Oberbürgermeister a. D., an die Eröffnung des Bürgerservicebüros vor 25 Jahren in der Landeshauptstadt. Was er damit meint: Ab 3. Oktober 1999 war es für Bürgerinnen und Bürger in Erfurt erstmals möglich, alle zusammengehörigen Leistungen rund um ihren Umzug gebündelt an einem Ort zu beantragen. Musste man vorher noch verschiedene, im Stadtgebiet verteilte Ämter aufsuchen, konnte man nun alle Anliegen bei den Mitarbeitenden in der Ratskellerpassage am Fischmarkt 5 erledigen. „Das war ein großer Schritt in Richtung Bürgernähe der Verwaltung“, so Ruge. 2008, am 1. Juli, fügte sich dann auch organisatorisch zusammen, was in der täglichen Arbeit längst zusammengehörte: Aus Ordnungs-, Einwohnermelde- und Standesamt wurde das Bürgeramt.

Ein weiterer Schritt in Richtung Bürgernähe wurde 2012 mit der Eröffnung der Räumlichkeiten in der Bürgermeister-Wagner-Straße 1 vollzogen. Nachdem 2010 der Grundstein gelegt und 2011 das Richtfest gefeiert werden konnte, fand am 4. Juli die Eröffnung statt. Wo früher die „Alte Feuerwache“ stand, wurden nun in zentraler Lage Ausweise, Fahrzeugpapiere, Führerscheine und Geburtsurkunden ausgestellt.

Das Bürgeramt passt sich seitdem den Bedürfnissen der Erfurterinnen und Erfurter an – nicht nur räumlich mit modernen Arbeitsplätzen, Infotresen, freundlichem Wartebereich sowie Still- und Spielmöglichkeiten, sondern auch technisch und organisatorisch. So werden bereits seit 2008 samstags Termine angeboten. Den ersten Fotoautomaten bekam das Amt im Mai 2015. Seitdem folgten zwei weitere im Bürgerservice sowie einer in der Ausländerbehörde. Gerade in Hinblick auf die Einführung verpflichtender digitaler Passbilder ab 2025 erweist sich dieser Service als wichtig. Ein entscheidender Fortschritt zum digitalen Bürgerservice gelang 2018. Die Online-Terminvergabe ging

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Bereits seit 2015 gibt es Fotoautomaten im Amt

an den Start. Später, als die Corona-Pandemie persönliche Termine erschwerte, war dieses bereits etablierte Angebot überaus hilfreich.

Überhaupt sind schon viele Leistungen des Bürgerservices online möglich: Seit 2010 können Bürgerinnen und Bürger online Melde-registerversuche einholen. Außerdem können mittlerweile online Meldebescheinigungen und Führungszeugnisse beantragt, Fahrzeuge abgemeldet und zugelassen sowie Wunschkennzeichen reserviert werden. Die Online-Verlustmeldung von Personalausweisen, die Versteigerung von Fundsachen sowie Online-Angebote in der Fahrerlaubnisbehörde sind in Planung.

Auch die Um-, An- oder Abmeldung nach einem Umzug könnte zukünftig komfortabler für die Bürgerinnen und Bürger werden. Die Stadt Erfurt testet derzeit als eine von zwei Pilotkommunen für den EfA-Online-Dienst („Einer für Alle“) die elektronische Wohnsitzmeldung im Bundesland Thüringen. Ziel ist es, den Erfurtern noch im Jahr 2025 zu ermöglichen, über das Portal www.wohnsitzanmeldung.de Meldevorgänge ganz bequem von zu Hause aus vornehmen zu können.

Die Vorarbeiten zur technischen Anbindung der Landeshauptstadt sind sowohl auf Landes- als auch kommunaler Ebene in vollem Gange und sollen bis Januar 2025 abgeschlossen sein. Nach erfolgreichem Anschluss laufen die Tests in Echtzeit mit Erfurter Bürgerinnen und Bürgern. Sind diese erfolgreich, kann der Online-Dienst starten und vielen Erfurter (Neu-)Bürgern einen Gang ins Bürgeramt ersparen.

Was für ein enormes Besucheraufkommen täglich im Bürgeramt bewältigt wird, belegen die Zahlen: Allein im vergangenen Jahr wurden 131.761 Personen in den Bereichen Pass- und Meldewesen, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten aufgerufen. An einem langen Dienstag oder Donnerstag kommen bis zu 900 Besuchende pro Tag. Dazu kommen noch die Besucher des Standesamtes, des Fundbüros, der Gewerbeabteilung usw.

Doch nicht alle Menschen haben die Chance, ins Bürgeramt zu gehen und Ausweisdokumente zu beantragen. Gerade für beispielsweise pflegebedürftige Personen war dies bisher schier unmöglich. Auch dafür hat das Amt eine Lösung gefunden: Im Rahmen einer Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Bürgerservices weihte Oberbürgermeister Andreas Horn das mobile Bürgerbüro ein. Die erforderliche Technik für die Ausweiserstellung ist in einem „Bürgerkoffer“ enthalten. „So können wir z. B. in Pflegeheimen mobilitätseingeschränkte Menschen bei Pass- und Meldeangelegenheiten noch besser unterstützen und unserem Anspruch, ein Amt für alle Bürger zu sein, noch gerechter werden“, sagt Horn, der das Bürgeramt und dessen Entwicklung in den letzten Jahren bereits als Beigeordneter begleitet hat.

Peter Neuhäuser leitet das Bürgeramt seit 2011 und schätzt vor allem den Einsatz seiner Mitarbeitenden: „Ich bedanke mich für das hohe

Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Anspruch, täglich einen guten Service anzubieten. Ihnen verdanken wir überwiegend zufriedene Bewertungen auf den gängigen Internetportalen und persönliche E-Mails mit Dankesworten und Urlaubskarten an die Mitarbeitenden sowie regelmäßige Auszeichnungen als eines der beliebtesten Bürgerämter Deutschlands.“

Die Entwicklungen, Umzüge und Modernisierungen halten an. Im Jahr 2022 öffnete die Erfurter Willkommensagentur (EWA) ihre Türen, bei der auch die Meldebehörde involviert ist. Die Ausländerbehörde zog im April 2024 in neue Räumlichkeiten am Kaffeetrichter. Das Fundbüro befindet sich seit diesem Jahr im Erdgeschoss des Bürgeramtes und ist somit leichter zu erreichen. Die Bereiche Staatsangehörigkeits-/Namensrecht und Eheschließung sind kürzlich aus dem Hochzeitshaus in die Bürgermeister-Wagner-Straße ins Bürgeramt gezogen. Eheschließungen finden zwar weiterhin im Hochzeitshaus statt, die Verwaltung ist aber jetzt einheitlich im Bürgeramt verortet. Wenn im ersten Quartal 2025 noch die Bußgeldstelle ins Bürgeramt kommt, sind dort bis auf die Ausländerbehörde alle für Bürgeranliegen relevanten Bereiche an einer Stelle zentralisiert – ganz im Sinne des ursprünglichen Gedankens vor 25 Jahren.

Wenke Ehr



Bis zu 900 Menschen besuchen das Amt an manchen Tagen



Mit Oberbürgermeister Andreas Horn wurde der Bürgerkoffer getestet

Fotos: Stadtverwaltung Erfurt